

Module Description

30-M-PK-GL Basic Module

Faculty of Sociology

Version dated Feb 10, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/37102091>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

30-M-PK-GL Basic Module

Faculty

Faculty of Sociology

Person responsible for module

Prof. Dr. Holger Straßheim

Regular cycle (beginning)

Discontinued

Credit points

10 Credit points

Competencies

Im Rahmen des allgemeinen Kompetenzkonzepts der Fakultät für Soziologie (siehe http://www.uni-bielefeld.de/soz/studium/pdf/Kompetenzkonzept_06_02_2019.pdf) eignen sich Studierende grundlegendes theoretisches und empirisches Wissen im Bereich der soziologischen und politikwissenschaftlichen Analyse des politischen Systems an. Darüber hinaus vertiefen sie ihre Kenntnisse im Bereich der Methoden empirischer Sozialforschung. Studierende erwerben die Fähigkeit zur gesellschaftstheoretischen Einordnung des politischen Systems und die Fähigkeit zur Anwendung soziologischer Begriffe bei der Analyse politischer Phänomene. Das Modul befähigt zur Erarbeitung und selbständigen Anwendung theoretischen Reflexionswissens und zur Wahl adäquater Methoden für die Analyse des politischen Systems.

Content of teaching

Das Modul vermittelt Grundlagen der soziologischen Analyse der Politik, indem es einerseits die Auffrischung und Erarbeitung theoretischen Wissen und andererseits die Vertiefung vorhandener Kenntnisse der Methoden empirischer Sozialforschung ermöglicht. Das Modul besteht aus dem Seminar "Soziologie des politischen Systems" und zwei Vorlesungen zu "Methoden empirischer Sozialforschung". Das Seminar "Soziologie des politischen Systems" befasst sich mit dem Verhältnis von Politik und Gesellschaft und stellt dabei insbesondere gesellschafts- und differenzierungstheoretische Aspekte in den Vordergrund.

Die beiden Methodenvorlesungen behandeln qualitative sowie quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung. Im Rahmen der qualitativen Methodenvorlesung werden anhand von neueren empirischen Studien die wichtigsten qualitativen Verfahren vertieft. (z.B. Ethnographie, narratives Interview, Gruppendiskussion, Konversationsanalyse, Inhaltsanalyse) und zentrale Methoden der qualitativen Datenanalyse präsentiert (z.B. Grounded Theory, Ethnomethodologie, Objektive Hermeneutik). In der quantitativen Methodenvorlesung wird vor allem auf statistische Verfahren eingegangen. Bei den statistischen Verfahren wird auf die deskriptive Statistik des BA-Studiums aufgebaut und insbesondere die Inferenzstatistik behandelt. Daneben soll auch ein Überblick über Techniken multivariater Verfahren der Datenanalyse gegeben werden.

Die Aneignung von und Auseinandersetzung mit Ansätzen und Theorien der politischen Soziologie und mit den Methoden der empirischen Sozialforschung wird in den Lehrveranstaltungen des Moduls durch die Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte in einer selbstorganisierten Studiengruppe unterstützt, deren Verlauf in einer kommentierten Leseliste zu dokumentierten ist.

Recommended previous knowledge

Grundkenntnisse der soziologischen oder politikwissenschaftlichen Theorie und der quantitativen und qualitativen Methoden

Necessary requirements

—

Explanation regarding the elements of the module

Module structure: 1 SL, 1 uPr ¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload ⁵	LP ²
Einführung in die qualitativen Methoden	lecture	WiSe	60 h (30 + 30)	2
Einführung in die quantitativen Methoden	lecture	WiSe	60 h (30 + 30)	2
Soziologie des politischen Systems	seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP ²
<p>Teaching staff of the course Soziologie des politischen Systems (seminar)</p> <p><i>Beteiligung an Gruppenarbeiten (u.a. Bearbeitung von Übungsaufgaben, Entwicklung von Forschungsdesigns, Datenerhebung und Auswertung), Moderations- oder Protokolltätigkeit und Referate nach Vorgaben der/des Dozent /in. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation des Seminars. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von 30 h.</i></p>	see above	see above

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP ²
--------------------	------	-----------	----------	-----------------

Person responsible for module examines or determines examiner <i>In einer selbstorganisierten Studiengruppe wird angeleitet durch eine Dozentin /einen Dozenten eine individuelle Lektüreliste zu Theorien und Methoden der politischen Soziologie erarbeitet. Diese umfasst einschlägige Texte, die noch nicht im Rahmen des vorangegangenen Studiums behandelt wurden und die deshalb im Laufe des ersten oder zweiten Fachsemesters rezipiert werden sollten, um eine gemeinsame Ausgangsbasis für das weitere Studium zu schaffen. Die kommentierte Leseliste (2-3 Seiten) ist eine unbenotete Modulprüfung.</i>	Protokoll	without grades	60h	2
---	-----------	----------------	-----	---

Further notices

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2023/2024 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
 - 2 LP is the short form for credit points.
 - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
 - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
 - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
- WiSe** Winter semester
- SL** study requirement
- Pr** Examination
- bPr** Number of examinations with grades
- uPr** Number of examinations without grades